



## Pfarrwanderung „Zwei Gemeinden – eine Pfarre“ Liezener Pfarrbewohner besuchen die Weißenbacher

Sonntag, 24. September 2006



Foto: Mag. Weirer

Bis 8.00 Uhr sammeln sich die Fußwanderer vor dem Kino-Café, gemeinsam brechen wir nach Weißenbach auf. – Wir gehen bei jeder Witterung!



Foto: Ingrid Wegscheider

Wer auf eine Mitfahrmöglichkeit angewiesen ist, möge sich bis 8.30 Uhr beim Kino-Café einfinden; ich bitte die Autofahrer, welche in ihrem Pkw Plätze freihaben, beim Kino-Café anzuhalten, um Wartende nach Weißenbach mitzunehmen. – Ich bin sicher, dass dies klappt.

Wer auf welche Weise auch immer nach Weißenbach gekommen ist, möge bis 8.30 Uhr zum **Gasthof Marcher/Weichbold** kommen; wir werden dort von einer Abordnung der Weißenbacher Mitarbeiter empfangen und begrüßt. Wir gehen dann gemeinsam zur Kirche Weißenbach.

**9.00 Uhr: Festgottesdienst**, vokal und instrumental gestaltet von den Religions- und BHS-Profes-

soren Mag. Bettina Stauber und Mag. Thomas Kockail; die beiden sind das „Gastgeschenk“ der Mutterkirche Liezen an die Tochterkirche Weißenbach. – Bitte die Beginnzeit (9.00 Uhr!) beachten!

Nach dem Festgottesdienst laden die Weißenbacher Mitarbeiter unserer Pfarre die Mitfeiernden zu einer **köstlichen Kartoffelsuppe** am Kirchplatz ein.

Auf welche Weise die Pfarrwanderer aus Liezen wieder nach Hause kommen, bleibt der Sorge eines jeden überlassen. Der Abholdienst hat bisher immer funktioniert.

Kommen Sie an diesem Sonntag der Pfarrwanderung nach Weißenbach; ich warte seit Jahren, dass zu diesem Anlass die Kirche Weißenbach bis auf den letzten Platz besetzt ist. Schön wär 's, wenn sich heuer mein Wunsch erfüllt; es würden sich alle darüber freuen, nicht nur ich.

### Was ist an diesem Sonntagvormittag in der Pfarrkirche Liezen?

**10.00 Uhr: Wortgottesdienst** – keine Messfeier.

### Segen des Monats

Der Herr segne die Tür, die immer offen sei für Freunde und Fremde.

Er segne Kommen und Gehen, an jedem Morgen, an jedem Abend, heute, morgen und in Ewigkeit.

Aus „Segenswünsche aus Irland“ 2006

### Was treibt mich an?

Mit diesem Monat beginne ich mein vorletztes Arbeitsjahr als Pfarrer von Liezen, es ist das 31. Jahr.

Was bewegt mich, auch das 31. Pfarrerjahr mit Elan, Gelassenheit und Zuversicht zu beginnen? Es ist ein Jesuswort. Jesus spricht vom Wachsen des Gottesreiches; wahrscheinlich haben ihn seine Jünger gefragt, woran man das Wachsen des Gottesreiches erkennen kann.

Jesus spricht gerne in Vergleichen und Bildern, welche aus dem Alltag der Menschen seiner Zeit genommen und somit für alle verständlich sind:

#### Das Gottesreich wächst unaufhaltsam

„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.“

Gottes Reich hat keine Grenzen und ist auch keine geografische Größe. Gottes Reich ist überall dort, wo der Glaube an Jesus Christus und gelebte Liebe lebendig sind.

Dieses Gottesreich wächst wie die Saat: Die Aufgabe des Bauern ist es, den Acker für die Saat aufzubereiten und den Samen in die Ackererde zu streuen.

Dann kann er nach Hause gehen, er braucht sich über viele Wochen um die Saat nicht zu kümmern: Sie keimt und wächst *ohne* sein Zutun.

Er braucht erst wieder zur Zeit der Ernte aktiv zu werden.

#### Verborgenes Wachstum

So ähnlich wie mit der Saat ist es mit dem Gottesreich: Mir und uns ist aufgetragen, das Gotteswort wie Samenkörner in die Herzen der Menschen auszustreuen; das Wort Gottes darf zu keiner Zeit verstummen.

Doch das Wachstum kommt von Gott, es liegt nicht in meiner, nicht in unserer Macht, ob das Wort Gottes Glauben weckt und zum Guten motiviert.

#### Zuversicht und Gelassenheit

Meine/unsere Aufgabe ist die des Bauern im Gleichnis: den Ackerboden gut aufzubereiten und den Samen auszustreuen.

Wenn wir das Unsere tun, wird Gott dafür sorgen, dass sein Wort Frucht trägt, Glauben weckt und zur gelebten Liebe antreibt.

Wir dürfen wissen, dass vieles zu wachsen beginnt, aber es wächst wie die Saat im Verborgenen – *ohne* mein Zutun.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

### Manchmal wird auch Verborgenes sichtbar

Vor wenigen Wochen sagte mir ein Gottesdienstbesucher, dass ein Wort meiner Predigt ausschlaggebend für ihn war, in einer sehr heiklen und ärgerlichen Angelegenheit tätig zu werden.

Es ist ihm gelungen, verhärtete Fronten aufzubrechen, der Ärger ist weg, er und sein Kontrahent haben ihren Frieden gefunden.

Sie können vielleicht errahnen, wie sehr ich mich darüber gefreut habe: Ich habe durch das Gotteswort in meiner Predigt die Voraussetzungen geschaffen, dass dieses Gotteswort im Herzen eines Menschen Frucht getragen hat – es ist die Tat Gottes, nicht mein Verdienst.

So gehen meine Mitarbeiter und ich in das neue Arbeitsjahr hinein, mit Mut, Zuversicht und Gelassenheit.

Wir tun das unsere, der Erfolg ist nicht garantiert, das Wachstum aber kommt von Gott.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer

### @ Ein Blick ins Internet

■ Heute wollen wir Sie einladen, beim interaktiven Fürbittenbuch mitzutun und Ihre Anliegen vor Gott zu bringen: <http://www.1-2-3-gaestebuch.de/buch.gb?benutzer=amenonline>

■ Papst Benedikt XVI. besucht von 9. bis 14. September dieses Jahres seine Heimat. Nähere Informationen zum Papstbesuch finden Sie unter: [www.benedikt-in-bayern.de](http://www.benedikt-in-bayern.de)

■ Mitte September bekommt jeder steirische Haushalt die zweite Auflage der Zeitschrift „KirchenInfo“. Da in der Print-Version die einzelnen Pfarren nur sehr kurz beschrieben werden, möchten wir auf die Online-Version hinweisen, die unter [www.kircheninfo.com](http://www.kircheninfo.com) zu finden ist.

### Große Vorhaben für das Arbeitsjahr 2006/07

■ **Die Vorbereitung und Durchführung der Pfarrgemeinderatswahl im März 2007:** In unserer Pfarre wird die Briefwahl am stärksten genutzt, dazu werden Sie mehr als ein Monat lang Zeit haben.

■ **Die Errichtung von zwei Bildstöcken auf dem Weg zur Kalvarienbergkapelle, um den dortigen fünfteiligen Kreuzweg wieder herzustellen;** wodurch und wann diese Bildsäulen verlorengegangen bzw. entfernt wurden, wissen wir nicht. Der fertiggestellte Kreuzweg wird dann folgende Stationen des Schmerzhafte Rosenkranzes umfassen:

*Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat  
Jesus, der für uns geißelt worden ist  
Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist  
Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat  
Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist (= die Kreuzigungsgruppe in der Kalvarienbergkapelle)*

■ **Eine Wallfahrt nach Mariazell anlässlich der 60-Jahr-Feier der Stadterhebung von Liezen am Sonntag, 26. August 2007:** zu Fuß von Wegscheid nach Mariazell, mit dem Bus, mit Fahrrädern bzw. Motorrädern und eine hochalpine Tour über den Hochschwab, die mehrere Tage in Anspruch nimmt. – Gemeinsam ziehen wir in Mariazell in die Basilika ein, auch jene, welche mit ihrem Pkw nach Mariazell kommen.

Das sind die drei großen Vorhaben der Pfarre für das Arbeitsjahr 2006/07.

## Silberne Ehepaare – bitte melden!

Diese Bitte ergeht an die Silberpaare, welche vor 25 Jahren getraut wurden, aber nicht in unserer Pfarre geheiratet haben. Von Ihnen haben wir keine Dokumente, möchten sie aber sehr herzlich zur Feier ihrer Silberhochzeit in unsere Pfarrkirche einladen.

Jene Silberpaare, die im Jahre 1981 in unserer Pfarre geheiratet haben, werden von uns schriftlich zur Mitfeier eingeladen. – Wann?

**Sonntag, 8. Oktober 2006,  
10.00 Uhr**

Bei einer Hochzeit in diesem Jahr hat eine junge Frauensinggruppe aus Donnersbach mit dem ungewöhnlichen Namen „Weiberroas“ die kirchliche Trauung musikalisch sehr ansprechend gestaltet; wir haben diese Singgruppe unter Leitung von **Monika Kuntner** zum Sonntag der Silberpaare in unsere Pfarre eingeladen. Ihren Namen haben sie deswegen gewählt, weil es ihnen nicht gelungen ist, Männer für die Singgruppe zu gewinnen.

### Was müssen Sie tun, wenn Sie Ihre Silberhochzeit mit uns feiern wollen?

Wir bitten, sich persönlich, telefonisch (0 36 12/22 4 25) oder per e-mail: [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at) anzumelden; Sie sind nach dem Festgottesdienst



zu einem Empfang in den Pfarrhof eingeladen, wo Sie ein kleines Buffet erwartet.

Da die meisten Silberpaare auch an einer Führung durch das ganze Haus vom Keller bis zur Wohnung des Pfarrers im 2. Stock interessiert sind, ist es ratsam, ein eventuell geplantes Mittagessen mit ihren Angehörigen nicht vor 13.00 Uhr anzusetzen. – Wir freuen uns über viele Anmeldungen, im Vorjahr haben so viele wie noch nie mitgefeiert: 18 Paare!

## Pater Paul Pezzej kann mit Spenden aus Liezen helfen

Im Juli waren Helmut Czadilek, Anton Eder, Wolfgang Immervoll, Robert Semler und Willi Soudat in Bolivien und Peru unterwegs. Dabei waren sie zwei Wochen mit Pater Paul unterwegs und konnten ihm auch Spendengelder aus Liezen überbringen. Durch das Konzert der „Liezener Vokalistin“ Ende Juni und Einzelspenden war wieder eine beachtliche Summe am Konto. Was Pater Paul mit dem Geld plant, schrieb er kurz nach der Rückreise der fünf Liezener in einer E-Mail-Nachricht:

*Danke auch für Eure Spenden und Euren Einsatz. Mit Euren Spenden werde ich in diesen Tagen hier in Peru wieder weiterhelfen: Für das junge Ehepaar Marcas (der Mann hat mir viel im Computer gezeigt und geholfen). Sie bekommen jetzt dann das erste Baby und wohnen in einem feuchten Loch. Ich hab ihm gesagt, er soll sich etwas Gesünderes suchen und hat es auch gefunden, kostet allerdings 50 US\$ mehr im Monat. Bisher bezahlten sie 100 \$ in der feuchten Wohnung, die neue Wohnung ist etwas größer, hat mehr Licht und ist trocken, kostet 150 \$ im Monat. Den Großteil werde ich nach Chile mitnehmen, denn da steht noch viel an, überall habe ich Hilfe ver-*



Pater Paul mit drei Missionsschwestern aus Afrika, die insgesamt 85 Gemeinden rund um die Stadt Iquitos betreuen.

sprochen, da einen Hunderter und dort und bei der Familie Donoso muss ich einen Fünfhunderter hinblättern, denn die brauchen es wirklich.

Pater Paul verbrachte einen zweiwöchigen Urlaub in Peru und war mit Robert Semler und seinen Freunden im Norden Perus und im Amazonastiefeland unterwegs. Besonders die sechs Tage am Amazonas waren von vielen interessanten Eindrücken und menschlichen Begegnungen geprägt. Einige Orte, die nur über den Wasserweg erreichbar sind, wurden besucht. Die Menschen in den Dörfern leben in sehr einfachen Verhältnissen. Aber überall wurden die weißen Besucher herzlich aufgenommen. Die Liezener waren überrascht von der Gastfreundlichkeit, die ihnen entgegen gebracht wurde, sowohl von den dort arbeitenden Missionsschwestern, als auch von den Einheimischen. Natürlich gab es auch viele Eindrücke von der einzigartigen Natur, die von Wasser und Urwald geprägt ist. Am Mittwoch, 11. Oktober 2006 mit Beginn um 19.30 Uhr werden die fünf Liezener über ihre Reise im Kulturhaus Liezen berichten. Als Eintritt werden freiwillige Spenden erbeten, mit denen Pater Paul vor Ort helfen kann.



Ein Fischerjunge an einem Amazonas-Nebenfluss

Fotos: Wolfgang Immervoll

## Welche Aufgaben weist das 2. Vatikanische Konzil den Bischöfen zu?

„Bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zu lehren, sollen sie den Menschen die **Frohbotschaft Christi verkünden**; das hat den **Vorrang** unter den hauptsächlichen Aufgaben der Bischöfe. In der Kraft des Geistes sollen sie die Menschen zum Glauben rufen oder im lebendigen Glauben stärken ...

Sie mögen also aufzeigen, wie sehr nach der Lehre der Kirche die menschliche Person zu achten ist, mit ihrer Freiheit und auch mit ihrem leiblichen Leben; ebenso die Familie, ihre Einheit und Festigkeit sowie die Zeugung und Erziehung der Nachkommenschaft ...

Die christliche Lehre sollen sie auf eine Weise vortragen, die den Erfordernissen der Zeit angepasst ist, das heißt, die den Schwierigkeiten und Fragen, von denen die Menschen so sehr bedrängt und geängstigt werden, entspricht. Bei ihrer Verkündigung sollen sie die mütterliche Sorge der Kirche um **alle** Menschen, seien sie gläubig oder ungläubig, unter Beweis stellen und sich mit besonderer **Sorge der Armen und Schwachen** annehmen; ihnen die Frohbotschaft zu verkünden, hat der Herr sie gesandt.

Da es der Kirche aufgegeben ist, mit der menschlichen Gesellschaft, in der sie lebt, in ein Gespräch zu kommen, ist es in erster Linie Pflicht der Bischöfe, **zu den Menschen zu gehen** und das Gespräch mit ihnen **zu suchen und zu fördern**. Damit immer Wahrheit mit Liebe, Einsicht mit Güte gepaart sind, muss sich dieser Heilsdialog sowohl durch die Klarheit der Rede als auch zugleich durch Demut und Sanftmut auszeichnen, ferner durch gebührende Klugheit, die jedoch mit Vertrauen verbunden sein muss, das ja die Freundschaft fördert und somit darauf hinwirkt, **die Geister zu einen**.“

*Auszug aus dem „Dekret über die Hirtenaufgabe der Bischöfe in der Kirche“*

Das sind wunderbare Aussagen des Konzils über die Aufgabe der Bischöfe; ich bin sicher, dass unser Herr Diözesanbischof seiner Aufgabe bei seiner Visitation in der Pfarre Liezen allein schon durch die Erstellung des Besuchsprogramms in besonderer Art und Weise nachkommen wird. – Wir freuen uns, wenn er uns im Glauben stärkt.

## Krankenbesuch im Landeskrankenhaus durch unseren Herrn Pfarrer für jeden, der dies will!

Wie Sie bereits wissen, darf nach strenger Weisung der KAGES (= Krankenanstalten-Gesellschaft) dem katholischen Pfarrer oder dessen Beauftragten nur die Liste der katholischen Patienten der Pfarre Liezen, die sich derzeit im LKH Rottenmann befinden, ausgehändigt werden, damit er sie besuchen kann.

Diese Regelung, für die die Betriebsdirektorin des LKH Rottenmann nicht verantwortlich gemacht werden kann, ist von vielen Pfarrbewohnern bedauert worden, weil sie seit Jahrzehnten gewohnt sind, dass sie der katholische Pfarrer besucht, auch wenn sie nicht der katholischen Kirche angehören.

**Nun gibt es eine neue Regelung, welche die Betriebsdirektorin Vera Spiegel-Senghas am 10. August 2006 unserem Herrn Pfarrer mitgeteilt hat;** sie lautet:

Wer immer aus unserer Pfarre Liezen ab nun als Patient/in im LKH Rottenmann aufgenommen wird und möchte, dass der katholische Pfarrer Josef Schmidt sie/ihn bei seinem wöchentlichen Krankenhausbesuch im LKH besucht, braucht lediglich ein bei der Cafeteria im Erdgeschoss

(Familie Huber) aufliegendes **Formular** mit folgendem Text zu unterschreiben:

„**Ich, ....., möchte, dass Herr Pfarrer Josef Schmidt von meinem Aufenthalt im LKH Rottenmann erfährt und mich bei seinem meist wöchentlichen Krankenbesuch im Landeskrankenhaus besucht.**“

**Datum** **Unterschrift**

Wer immer aus der Pfarre Liezen dieses Formular unterzeichnet und in der Aufnahme im Erdgeschoss abgibt, darf ab sofort bei seinem Krankenhausaufenthalt im LKH Rottenmann mit dem Besuch durch Pfarrer Josef Schmidt rechnen, **unabhängig von seiner konfessionellen Zugehörigkeit**.

Wenn diese Willenserklärung vorliegt, darf von der Krankenhausverwaltung Ihr Aufenthalt im LKH Pfarrer Josef Schmidt mitgeteilt werden.

Ich bin über diese neue Regelung sehr froh und danke der Betriebsdirektorin, dass sie diesen neuen Weg gefunden hat, der einerseits dem seelsorglichen Anliegen entspricht und andererseits nicht gegen gesetzliche Weisungen verstößt.

## Burgbewohner auf Schloss Kaiserau

Unter diesem Motto verbrachten 25 Jungschar- und Ministrantenkinder unserer Pfarre eine erlebnisreiche Ferienwoche auf der Kaiserau bei Admont.

Spiel, Spaß und Vergnügen standen im Vordergrund, aber auch das religiöse Leben durfte nicht zu kurz kommen. Wir beschäftigten uns mit dem Leben der alten Ritterszeit, verwandelten uns selbst – geplant und ungeplant – zu kleinen Geistern, bastelten Gipsmasken, bemalten Schirme (die wir heuer zum Glück nicht brauchten) und verbrachten so viele fröhliche Stunden.

Auf diesem Weg wollen wir uns herzlich bei unserer netten Christl, die von vielen liebevoll „Stipioma“ genannt wurde, für das köstliche und reichliche Essen bedanken.

Ganz großer Dank gilt aber auch der Pfarrbevölkerung, den Marktfahrern, den Wirtschaftstrei-



benden in unserer Pfarre und den Gemeinden, die das Lager wieder in großartiger Weise unterstützt haben. Dadurch konnte der Beitrag, den die Eltern für das Lager bezahlen mussten, sehr gering gehalten werden.

## Vorbereitung der Visitation durch unseren Hochwürdigsten Herrn Bischof

Diese Visitation geht in mehreren Schritten vor sich.

Bei der Pfarrerwoche in Seggau bei Leibnitz, an der ich teilnehmen werde, wird ein ausführliches Gespräch des Generalvisitors unserer Diözese, Dr. Herbert Thomann mit mir stattfinden.



Wenige Tage später, am Freitag, dem 22. September, kommt der Generalvisitor in unsere Pfarre; er wird die Matrikenführung (Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher usw.) stichprobenmäßig prüfen und in die Finanzgebarung der Pfarre Einsicht nehmen. Er wird auch je ein Gespräch mit den Hauptamtlichen der Pfarre – Pfarrer, Pastoralassistent und Pfarrsekretär – führen.

**Vorschau auf den Bischofsbesuch am Sonntag, 15. Oktober 2006**

**Empfang des Bischofs am Kirchhof**

**9.00 Uhr:** Festgottesdienst mit dem Bischof in unserer Pfarrkirche; nachher ist bei einer Agape mit Brot und Wein am Kirchhof die Möglichkeit gegeben, mit dem Bischof in Kontakt zu treten.

Geplant ist nach dem Kontakt mit der Pfarrgemeinde am Kirchhof eine Begegnung mit den Vertretern der Behörden und Ämter im Pfarrhof. Am Nachmittag ist ein Gespräch des Bischofs mit dem PGR (= Pfarrgemeinderat) vorgesehen.

Um **17.00 Uhr** feiert unser Herr Bischof dann mit den Pfarrbewohnern von Weißenbach in der dortigen Kirche einen Festgottesdienst, auch hier wird es bei einer Agape die Begegnung der Pfarrbewohner mit dem Herrn Bischof geben, ein Gespräch mit dem Kreis der Mitarbeiter/innen von Weißenbach ist ebenso geplant.

**Montag, 16. Oktober 2006**

Ein Teil des Vormittags ist der Begegnung des Bischofs mit der Schuljugend gewidmet; der Bischof wird in einige Klassen der HAK/HAS und der BBAKIP kommen. – Am Nachmittag wird der Herr Bischof das Pflegezentrum in Liezen besuchen.

Nähere Details der Visitation durch den Herrn Bischof erfahren Sie im Oktober-Pfarrbrief; die jetzige Information dient in erster Linie dazu, damit Sie rechtzeitig planen können, wenn Sie als Pfarrgemeinde bzw. persönlich mit ihm in Kontakt kommen möchten.

## Zum Beginn des neuen Arbeitsjahres: Ökumenisches Gebet in Neuhaus

**Sonntag, 10. September 2006**

Alle Teilnehmer sammeln sich beim Parkplatz vor dem Schloss Trautenfels. Um 16.30 Uhr gehen wir von dort weg zur evangelischen Kirchengedenkstätte Neuhaus, gehbehinderte Menschen können mit einem Pkw mitfahren; der Fußweg dauert ca. 15 bis 20 Minuten.

**17.00 Uhr: Beginn des ökumenischen Gebetes bei der evangelischen Kirchengedenkstätte.** – Nachher halten wir noch Gemeinschaft im Fischrestaurant am Fuße von Trautenfels. – Dieses Gebet findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



# LIEZEN

## Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag  
und Samstag 19.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

## Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr

### Sonntag, 10. September:

17.00 Uhr: Ökumenisches Gebet bei der evangelischen Kirchengedenkstätte Neuhaus/Trautenfels. – Nähere Informationen dazu lesen Sie auf Seite 3.

### 11. bis 13. September: Schulbeginn

Die ökumenischen Wortgottesdienste zum Schulbeginn finden Sie nebenan.

### Sonntag, 17. September:

#### Pfarrausflug nach Altötting in Bayern

### Samstag, 23. September:

#### Ökumenischer Senioren-Gottesdienst

19.00 Uhr: Katholische und evangelische Senioren feiern mit ihren Pfarrern einen ökumenischen Wortgottesdienst. – Die katholische Eucharistiefier schließt an, weil der Sonntags-Vorabend ist.

### Sonntag 24. September:

#### Pfarrwanderung der Liezener Pfarrbewohner nach Weißenbach

Informieren Sie sich auf Seite 1.

### 1. Oktober: Erntedanksonntag

## Kurzinformationen zur PGR-Wahl im März 2007

Die Aufgaben einer Pfarre sind vielfältig; immer stehen Menschen dahinter. Für die meisten Pfarrbewohner werden diese selten sichtbar, sie merken aber, wenn etwas „funktioniert“.

In der folgenden Kurzinformation stellen wir die sechs Arbeitskreise vor, welche einen großen Teil der pfarrlichen Aufgaben abdecken.

- Familie und Gesellschaft
- Information und Organisation
- Kinder- und Jugendarbeit
- Liturgiekreis
- Arbeitskreis der Weißenbacher Mitarbeiter
- Sozialkreis

Die Aufgaben der Arbeitskreise überschneiden sich manchmal und unterstützen einander, wenn Hilfe nötig ist.

Grundsätzliche Beschlüsse werden im Pfarrgemeinderat gefasst, meist einstimmig; nach der Beschlussfassung im PGR arbeiten die Arbeitskreise weitgehend selbständig und berichten in den PGR-Sitzungen von dem, was geschehen und was in Vorbereitung oder Planung ist.

In den einzelnen Arbeitskreisen arbeiten nicht nur gewählte Pfarrgemeinderäte und die Ersatzkandidaten, sondern auch viele andere interessierte Frauen und Männer, die dem PGR nicht angehören, deren Meinungen und Mitarbeit aber genauso viel zählen wie die der gewählten Mitarbeiter/innen.

Ein Beispiel: Bei den Kinderbekleidungs-Umtauschaktionen im Frühjahr und Herbst jedes Jahres arbeiten in der Vorbereitung und Durchführung mehr als 30 Frauen und auch Männer mit, obwohl der dafür zuständige Arbeitskreis für Soziales nur drei gewählte Pfarrgemeinderätinnen zählt.

### Bitte vormerken: PGR-Wahl ist am Sonntag, 18. März 2007

Weitere Informationen folgen in jeder der nächsten Pfarrbrief-Ausgaben.

# WEISSENBACH

## Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr  
Donnerstag 19.00 Uhr

### Freitag, 8. September

19.00 Uhr: Andacht zum Fest Mariä Geburt bei der Moserkapelle

### Montag, 11. September: Schulbeginn

9.30 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst mit der Volksschule Weißenbach

### Sonntag, 24. September:

#### Pfarrwanderung der Liezener Pfarrbewohner nach Weißenbach

9.00 Uhr: Festgottesdienst der Liezener und Weißenbacher Pfarrbewohner. – Informieren Sie sich auf Seite 1.

Bitte die Beginnzeit (9.00 Uhr!) zu beachten!

### 1. Oktober: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Beginn des Erntedankfestes mit der Segnung der Erntekrone vor der Volksschule.

## TERMINE

### Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 1. September ab 18.00 Uhr  
in der Barbarakapelle

Weißenbach: Donnerstag, 28. September  
ab 18.00 Uhr in der Sakristei

### Taufsamstage

2., 9., 16. und 30. September 2006  
7., 21. und 28. Oktober 2006

### Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

8. Sept.: Pfarrer Josef Schmidt

22. Sept.: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

### Marienwallfahrt nach Oppenberg

Mittwoch, 13. September, 19.00 Uhr: Beginn der Prozession zur Wallfahrtskirche beim Gasthof Schattner in Oppenberg.

### Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag im Anschluss an die  
Abendmesse bis 20.00 Uhr

Weißenbach: Am 1. Donnerstag im Monat  
nach der Abendmesse bis 19.45 Uhr (7. Sept.)

### Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

### Die Pfarre hat gespendet ...

„Peterspfennig“ für die Anliegen des Papstes  
am Sonntag, 25. Juni 2006:

€ 267,90; davon wurden in Liezen € 246,50 gespendet, in Weißenbach € 21,40.

Christoforus-Opfer der Kraftfahrer  
am Sonntag, 23. Juli 2006:

€ 534,50; dazu hat Liezen € 393,- beigetragen, Weißenbach € 141,50.

Caritas-Opfer im August

am Sonntag, 13. August 2006:

€ 1.129,90; davon entfallen auf Liezen € 808,-; auf Weißenbach € 321,90.

## Ökumenische Wortgottesdienste zum Schulbeginn

### Montag, 11. September 2006

8.00 Uhr: Volksschule und ASO Liezen  
9.30 Uhr: Volksschule Weißenbach in der Kirche Weißenbach

### Dienstag, 12. September 2006

8.00 Uhr: Hauptschule  
8.45 Uhr: Hauptschule

### Mittwoch, 13. September 2006

9.00 Uhr: Bundeshandelsakademie und -handelsschule bzw. Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BBAKIP)

### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Krenn Gottfried (78), Sonnenweg 4 (früher Ausseer Straße 47); Seebacher Hubert (81), Am Weißen Kreuz 16; Haberkeller Manfred (41), Rathausplatz 4; Eßl Walter (77), Pyhrn 77; Moisenbichler Dolorosa (86), Pyhrn 42; Mayerl Werner (73), Admont, Hauptstraße 189; Stelzer Franz (85), Dr.-Karl-Renner-Ring 17; OSR. Leeb Margaretha (78), Sonnenweg 4; Schwaiger Karl (79), Hauptplatz 13; Zörweg Anna Maria (81), Ausseer Straße 41; Slezak Wilhelm (91), Irnding, Grimminggasse 89; Zabresky Maria (83), Sonnenweg 4 (früher Ausseer Straße 22a); Bliem Hugo (65), Waldweg 2; Habacher Ursula (49), Reitthal 39; Lindmayr Günter (64), Röthweg 23.

### Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn David Lukas von Kerstin Kerschbaumer und Michael Schönauer, Röthweg 1; eine Tochter Anna Katharina von Marlene Kahr und Daniel Zabresky, Rottenmann, Westrandsiedlung 309; eine Tochter Chiara Chantal von Bianca Stanzel und Wolfgang Lammer, Selzthal, Neulassing 160; ein Sohn Simon von Michaela Pfusterer und Alexander Fessler, Am Brunnfeld 9; ein Sohn Markus von Ing. Maria Renner-Hochkönig und Josef Renner, Schillerstraße 1; ein Sohn Marko Daniel von Daniela Schrempf und Josef Winkler, Selzthal, Neulassing 172; eine Tochter Noreen Claudia von Claudia und Bernhard Brandl, Oberaich, Kreuzweg 7; eine Tochter Livia von Julia Walcher und Mark Edlinger, Schillerstraße 1; eine Tochter Sarah Herta von Johanna Lemmerer und Christian Zelzer, Pyhrn 109; eine Tochter Michelle Samantha von Petra Pehböck und Marco Dunkel, Ausseer Straße 41.

### Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Korrektur zum Pfarrbrief vom Monat Juli/August – es sollte richtig heißen: Mag. Schachner Gerald, Jurist, und Allaire Hege Marie, Produktmanagerin, Wien, Bräuhausgasse 51/18; Schüßler Helmut, Maschinen-schlosser, und Lorbek Bianca, Diplomkrankenschwester, Rottenmann, Boder 254; Langanger Stefan, Heeresbediensteter, und Langanger geb. Pürcher Stefanie, Volksschullehrerin, Wörschach, Wörschachberg 51; Marte Patrick, Selbständiger, und Schüller Katharina, Sonderschullehrerin, Ausseer Straße 73A; Skalnik Robert, Corporate Chef, und Praßl Sonja, Tourismuskaufräuer, Mühl-dorf bei Feldbach, Untergiem 37; Cruz Medina Eduardo, Verkäufer, MEX – Municipio de Metepec, und Mag. (FH) Schreiner Monika, Höhenstraße 16.



Impressum: Medieninhaber: R, k, Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • Homepage: www.pfarre-liezen.at  
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.